

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

14 (16.2.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 14. Sonntag den 16. Februar 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Amortisirte Obligation.] Da sich auf die mehrfältige Aufforderung niemand binnen der gesetzten Frist gemeldet hat, welcher etwaige Ansprüche an die in dem hiesigen Intelligenz und Wochenblatt Nro. 94, 95. und 96. benannten auf Gardereuter Friedrich Dertel unter dem 13. July 1784 über 400 fl. ausgestellte Obligation gemacht hätte, so wird nunmehr das früher angebotene Präjudiz hiemit ausgesprochen, und die besagte Obligation für amortisirt erklärt.

Karlsruhe den 28. Jänner 1823.
Großh. Stadtm. — — —

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Friedrich Rachel von hier, hat sich im Jahre 1811 als Schuster von hier weggegeben, und während dieser Zeit nichts von sich oder über seinen Aufenthalt hören lassen. Derselbe, oder dessen etwaige Leibeserben werden anmit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu stellen, oder sichere Nachricht über ihren Aufenthalt zu geben, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieser Frist für verschwollen erklärt, und sein in ungefähr 100 fl. bestehendes, und unter Pflegschaft stehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Kautionleistung ausgefolgt werden wird.

Karlsruhe den 13. Jänner 1823.
Großherzogl. Stadtm. — — —

Karlsruhe. [Anzeige.] Nächsten Montag den 17. dieses Nachmittags 3 Uhr wird auf die hiesigen Bureau ein geschnitten Perkalüberrock mit Spigen, ein mit Creves eingestrichenes Perkal- und ein Wollkleid durch Lottereziehung ausgespielt. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Possenhaber der Ziehung beizuhören können.

Karlsruhe den 14. Febr. 1823.
Großherzogliches Polizey-Bureau.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Auf die in die Oberrath Levy'sche Verlassenschaft gehörigen 2 Morgen in den Auckern sind nun 600 fl. und auf die 7 Morgen an der Kriegsstraße 600 fl. per Morgen geboten, und deswegen ein nochmaliger Steigerungsversuch auf Montag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen anberaumt worden, wovon die Liebhaber in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe den 4. Febr. 1823.
Großh. Stadtm. — — —

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Zur abermaligen Versteigerung des dem hiesigen Kutscher Johann Belle gehörigen 2 Viertel großen Acker an der Mühlburger Straße neben Hofmaler Autenrieth und Handelsmann Levis liegend oben auf den Landgraben stehend, ist Termin auf Dienstag den 19. März d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Rathskanzley anberaumt, wozu man allenfallsige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 4. Febr. 1823.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Durlach. [Fahnenversteigerung.] In dem Schloß zu Durlach, werden auf künftigen Mittwoch den 19. Februar d. J. nachbemerkte Fahrnißgegenstände öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden, und zwar: 1 Divan mit grünem Meise überzogen. 1 runder Tisch. 1 runder Tisch zum Zusammenlegen. 2 Spieltische. 2 Theetische. 1 Blumentisch. 1 Nachttisch. 1 Chiffonier. 1 großer Commode. 2 Pfeiler-Commoden. 1 zwerf-schlafige Bettlade; Sämmtlich von Kirschbaumholz. Ferner 1 Bücherkasten mit Glasüren. 1 großer tannener Bügeltisch, mehrere mit Stroh und Weiden geflochtene Stühle. 2 Ofenschirme, verschiedener Hausrath, worunter Faß und Landgeschirr, Krüge, Bouteillen etc. befindlich ist.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich an dem bestimmten Tag Morgens um 9 Uhr in dem Schloßgebäude zu Durlach einzufinden.

Durlach den 13. Febr. 1823.

(1) Heidelberg. [Früchtereigerung.]
Dienstag den 25 d. M. Nachmittags 2 Uhr werden im Gasthause zum Karlsberg in Heidelberg mehrere hundert Walter Früchte von den Recepturen des Groß. Ministeriums des Innern kathol. Kirchen Section, als der Schaffereien Heidelberg, Lohenseid, Weinheim, dann der Schul- und Kloster-Fondsverrechnung Heidelberg öffentlich versteigert, welches mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Proben am Tage der Versteigerung Morgens auf dem Fruchtmarkte daselbst aufgestellt seyn werden.
Heidelberg den 12. Febr. 1823.

(2) Karlsruhe. [Gartenverleihung oder Verkauf.] Nahe am Linkenheimer Thor ist ein schöner, halb Morgen Garten mit tragbaren Obstbäumen, dreißährigem Spargelbeet, Garten- und Geschirrhäus und Brunnen versehen zu verleihen oder zu verkaufen. Im Comptoir dieses Blattes kann man das Nähere erfahren.

(1) Karlsruhe. [Garten und Acker zu verleihen oder zu verkaufen.] Ein Viertel Garten in den Neubrüchen, und ein Morgen Acker bey der Glashütte, im Mühlburger Feld, ist zu verleihen oder zu verkaufen. Bey Bierbrauer Ruppel ist das Nähere zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Flöte feil.] Eine sehr gute Flöte mit Mittelstücken ist zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Erbprinzenstraße No. 17. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde, Bedientenzimmer und Chaisenremise auf den 23. April zu vermieten.

In der Bärenstraße No. 2. ist der 3te Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße zunächst der Infanterie-Kaserne No. 39. ist ein Logis, zu einem Gewerbe eingerichtet, bestehend aus 3 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, 2 Speisekammern, und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Auf dem Hospitalplat Haus No. 37. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern, Holzlage nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden, nebst Chaisenremise, Heuboden und Bedientenzimmer. Das Logis kann aber auch ohne Stallung abgegeben, und auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldgasse No. 19. ist im 3ten Stock vornenheraus ein Logis auf den 23. April zu verleihen; das Nähere ist bei Alphons Worms in der langen Straße No. 78. zu erfahren.

In der Karlsstraße No. 12. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in zwey Zimmern, Küche, Keller und Holzschopf zu vermieten, und kann den 23. April bezogen werden.

Es sind 6 bis 8 Zimmern mit oder ohne Möbel auch Küche, Holzremis, Pferd stall, Keller, Speisekammer, etwas Garten sammt gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

No. 19. in der langen Straße ist ein heizbares Zimmer für 1 oder 2 ledige Personen sogleich zu beziehen; dergleichen No. 8. in der Zähringer Straße in dem Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Zähringer Straße No. 7. sind zwey Dachlogis zu vermieten, sie bestehen in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus und können auf den 23. April bezogen werden.

Bey Sattler Beck ist ein Logis hinten aus zu verleihen, bestehend in einer Stube und Küche, für ledige Personen auf den 23. April zu beziehen.

Ein Zimmer mit Bett und Möbel ist zu verleihen bey H. N. Cnefelius in der Aualienstraße.

In der Zähringer Straße No. 41. bey Präzeptor Wagners Wittve ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

In der Zähringer Straße No. 66. im Kammerdiener Frey'schen Hause, ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern und 2 Alkosen, eine Speise- und Speisekammer, Keller, Holzremis, auf den 23. April zu beziehen.

In der Rittergasse No. 4. sind im untern Stocke zwey geräumige Zimmer mit einem Alkof auf den 23. April zu vermieten.

In der alten Kronengasse No. 20. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden; das Nähere ist im obern Stock daselbst zu erfragen.

Bey Hofkaminseger Bauys Wittve sind im 2ten Stock 2 Zimmer für ledige Herrn auf den 23. April zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen gegen gerichtliche gute Versicherung 1500 fl. zum Ausleihen parat. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 800 fl. Pfingelbier gegen doppelte gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Es ist 1 Morgen 1 Viertel Acker an der Mühlburger Straße im Karlsruher Bürgerfeld, neben Hr. Hauselmann Döring und Taalöhner Großmann, mit 2 Reihen eragbaren Obstbäumen auf einige Jahre um einen sehr billigen Bestandzins zu verleihen; und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Gesuch.] Zur Befehung einer französischen Stunde für den künftigen Monat März, wird noch ein junger Mensch als Theilnehmer gesucht; derselbe muß aber schon im Elementar-Unterrichte vorgeschritten seyn. Das Comptoir dieses Blattes ertheilt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Man sucht bis zu Anfang des nächsten Monats für einen 8jährigen wohltaezogenen Knaben, der mit den Anfangsgründen des Schreibens und Rechnens schon bekannt ist, die Gesellschaft von einem oder 2 andern Knaben, zu einer gemeinschaftlichen Schreib- und Rechnenstunde. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeig.] Zu der, Samstag den 1. März d. J. statt findenden Serienziehung der Groß. Badischen 50 fl. Loosen, gibt Unterzeichneter die Serien-Nummer à 24 kr. zum heuern ab.

Seesigmann Marx, wohnhaft in der alten Herrengasse No. 11.

(1) Karlsruhe. [Anzeig.] In der Amalienstraße No. 11. sind bei Fuhrmann Anselm 4 bis 5 Zentner weißer Oberländer Haaf zu verkaufen, der Zentner zu 4 fl., man kann aber Halbe- und Viertelszentner haben.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre, einem verehrlichen Publikum ergebenst bekannt zu machen: daß er seine Wohnung in der langen Straße No. 122. verlassen, — und dieselbe des Hr. Schwab, gewesenem Bierwirths, neue Herrengasse No. 20. bezogen hat; dadurch wird er in den Stand gesetzt, seine ehemalige Wohnung an ledige Herren, von jetzt an bis 23. April zu vermietthen. Er empfiehlt sich in seinem Fache ergebenst, versichert Reinlichkeit und prompte so wie billige Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Karl Ludwig Lippe,
Restaurateur.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ich finde mich veranlaßt durch die Erweiterung meines Etablissemens einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt zu machen: daß von

allen Sorten Spiegel mit einfach und reich vergoldeten Rahmen, so wie von Mahagoni-, Kirsch- und Nußbaumholz, Goldrahmen und Spiegel, Gemählde, Kupferstiche etc. Goldverzierungen an Möbeln, Vorhänge etc. sodann in Sälen und Zimmern antike Hängelampen nach Wienerart im neuesten Geschmack zu haben sind. Auch empfehle ich mich zu Aufträgen in allen Gattungen Holz und Gypsvergoldungen an Gesimsen und Rosetten, so wie in Ausbesserung alter Gemählde und Spiegelrahmen.

Anton Willger, Vergolder und Spiegelhändler, No. 52. in der Zähringer Straße.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt, daß er durch höhere Erlaubniß als Städtischer Krankenwärter dahier anerkannt worden ist. Seine Wohnung ist in der Amalienstraße No. 4. bey Schreinermeister Tauber.

Joh. Mich. Leber.

(1) Karlsruhe. [Unterricht im Weisnähen.] Die Unterzeichnete benachrichtigt ein verehrungswürdiges Publikum; das sie gefonnen ist, mehrere junge Frauenzimmer im Weisnähen zu unterrichten.

Louise Werblinger, wohnhaft im Hofbanquier Haberschen Hause im Zirkel No. 2.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut Kochen, in andern häuslichen Geschäften bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann bis Ostern in einer stillen Haushaltung in Dienst treten; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] In eine kleine Haushaltung wird bis Ostern ein Dienstmädchen gesucht; welche nebst den gewöhnlichen häuslichen Geschäften vorzüglich schön Waschen, Bläuen und Weisnähen kann, und von stiller eingezogener Gemüthsart ist. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person, welche in allen feinen weiblichen Arbeiten vorzüglich im Sticken auf Rahme und Hand, so wie im Weißzeugnähen und Stricken erfahren ist, deutsch und französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft auf Ostern als Kammerjungfer oder Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Anzeig.] So eben ist bei mir erschienen:

1) Fünfzehnte Fortsetzung des deutschen Catalogs meiner Leihbibliothek zu Karlsruhe. Preis 9 kr.

2) *Xme Suite du Catalogue des livres Francoisis qui composent mon Cabinet de Lecture à Carlsruhe. Le Prix 6 kr.*

3) *Dritte Fortsetzung des deutschen Catalogs meiner Leihbibliothek zu Baden. Preis 6 kr.*

Seit der Errichtung meiner Leihbibliothek war mein Augenmerk hauptsächlich darauf gerichtet, den Freunden der schönwissenschaftlichen Literatur Gelegenheit zu verschaffen, sich mit den neuen Erscheinungen derselben bekannt zu machen.

Dieses kann auch bei der bestehenden Einrichtung meiner Leihbibliothek um so leichter und bequemer geschehen, da die Bücher täglich gewechselt werden können.

Der Inhalt obiger Cataloge wird wiederholt den genügenden Beweis liefern, wie sehr ich meine Leihbibliothek stets zu vervollkommen, und dieselbe immer mit dem Neuesten zu versehen, bemüht bin.

Das gütige Zutrauen, dessen ich mich hinsichtlich dieses Leses. Instituts seit einer Reihe von Jahren zu erfreuen habe, werde ich mir auch ferner zu erhalten suchen, und daher nichts unterlassen, was in dieser Beziehung dem Wunsche meiner verehrten Gönner entsprechen wird.

Alles hier Gesagte gilt auch von meiner Leihbibliothek in Baden.

Zur Vermeidung irriger Meinungen füge ich die Bemerkung hinzu, daß diese Bibliothek von meiner hiesigen durchaus getrennt seye, und jede für sich selbst bestehe, so daß weder beim Beginnen der Badezeit, die Bücher aus der hiesigen in die Badener Bibliothek, noch bei Beendigung derselben, die Bücher aus der Letzteren in die hiesige Bibliothek gebracht werden, und daher auch jedes Buch dahin abgegeben werden muß, wo solches in Empfang genommen worden ist.

Für die Monate October bis May beliebe man sich wegen der Leihbibliothek in Baden an Herrn Chirurg Kleinmann daselbst zu wenden.

Die übrigen Bedingungen sind im Eingang der Cataloge enthalten.

Carlsruhe den 28. Jenner 1823.

D. M. Marx'sche Leihbibliothek
in Carlsruhe und Baden.

Kirchenbuche-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 11. Januar. Moriz Ludwig Georg, Bat. Hr. Ministerialrath Karl Friedrich Reinhard.

Den 24. Ernestine Katharine, Bat. Jakob Blasner, Groß. Bauunternecht.

Den 25. Adolph Wilhelm Jakob, Bat. Mathäus Walter, Bürger und Bäckermeister.

Den 27. Eissel Katharine, Bat. Martin Wagner, Schussbürger und Steinhauermeister.

Den 1. Febr. Rudolph Christian Wilhelm, Bat. Gottlieb Erleben, Bürger und Schneidermeister.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 6. Febr. Der Bürger und Metzgermeister Christian Friedrich Soldner, mit Elisabeth Barbara Schlect.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)
Den 21. Januar. Louise, Josephine Katharine, Bat. Gottlieb Wörch, Bürger und Buchdruckereygehülfe, alt 6 Monate 5 Tage.

Den 22. Karl Heinrich, Bat. Karl Engler, Bürger und Nagelschmidtmeister, alt 6 Monat 1 Tag.

Den 23. Amalie Katharine, Bat. August Schiller, Goldarbeiter, alt 6 Monat 24 Tage.

Den 25. Friedrich Almann, gewesener Obermeister in Gottsau, ein Wittwer, alt 85 Jahre.

Den 29. Johann Belle, Fuhrmann, ein Chemann, alt 44 Jahre 11 Monat.

Den 30. Elisabeth Frieberike, Bat. Johann Friedrich Stengel Bürger und Schneidermeister alt 14 Wochen.

Den 30. Rudolph August, Bat. Hr. Georg Karl Heinrich Wielandt, Groß. Ministerialassessor, alt 6 Monat 15 Tage.

Den 31. Wilhelm Christian Jakob, Vater Karl Schumacher, Bürger und Schneidermeister, alt 1 Monat.

Den 1. Febr. Elisabeth Franz von Sagenheim, Dienstmagd, alt 55 Jahre.

Den 3. Jakob Weigle, Bürger und Sattlermeister, ein Chemann, alt 59 Jahre 4 Monat 17 Tage.

Den 4. Hr. Johann Andreas Funk, Konditor, ein Chemann, alt 43 Jahre 4 Monat 16 Tage.

Fremde vom 11. bis 14. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Graf v. Ingelheim mit Sohn von Geisenheim.

Im Kreuz. Hr. Wieland, Kaufmann v. Gernsbach, Herr Drotzong, Partikulier von Paris, Herr Kroll, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Reinbold, Kfm. von Rastatt. Hr. Niege, Partikulier von Münsler.

Im Darmstädter Hof. Hr. Paupert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baron v. Eybow aus Breslau.

Hr. Fuchs, Partikulier von Frankfurt.

Im Zähringer Hof. Hr. Kahnstein, Partikulier von Stuttgart.

Im Kaiser. Hr. Kirchenschlag, Förster mit Familie von Darmstadt.

Im schwarzen Bären. Hr. Buhl, Kaufmann von Ettlingen.

Im goldenen Löwen. Hr. Stockenbring und Hr. Klefer, Kaufleute von Oberkirch.

Hr. Wolf, Kaufmann von Sprendlingen. Hr. Walter, Kaufmann von Betsfort.

Im Salmen. Hr. Schbnagel, Partikulier von Lautenburg. Hr. Thibaut, Kommissär von Steinbach.

Im Waldhorn. Hr. Dackhof, Kaufmann von Mannheim. Hr. Hüber, Hofgerichtsadvokat von Rastatt.

Im Ritter. Herr Creelius, Rentamann von Pforzheim. Hr. Schwindt, Kaufmann daher.

In Privathäusern. Hr. Eckart, Hofrath mit Familie von Heidelberg.